

DIE LINKE.

Fraktion in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
- im Hause -

Anfrage für die Sitzung der Stadtvertretung am 25.10.2010

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin!

Der Presse war kürzlich zu entnehmen, dass die von der Bundesregierung geplante Kürzung des Elterngeldes durch die Bundesagentur für Arbeit den potentiell betroffenen Eltern bereits mitgeteilt wurde, obwohl Bundestag und Bundesrat den Gesetzesänderungen noch nicht zugestimmt haben.

Wir bitten Sie diesbezüglich um die Beantwortung ff. Fragen:

- Trifft der obig angeführte Sachverhalt auch auf den Betreuungsbereich der Schweriner Arbeitsagentur zu?
- Hat die Landeshauptstadt Schwerin in dieser Sache interveniert oder plant sie dies noch zu tun und mit welchem Ergebnis?
- Teilt die Verwaltung die Auffassung des Deutschen Städtetages, der das Verfahren für rechtswidrig hält, da es noch keine gültige Rechtsnorm gibt?
- Sieht die Verwaltung in Anlehnung an die Argumentation des Bundesarbeitsministeriums konkrete Gefahren, dass mangels Entscheidungen zu Teilen von Bewilligungszeiträumen zu Beginn des Jahres 2011 die Gefahr besteht, dass Existenz sichernde Leistungen nicht oder nicht in erforderlichem Umfang ausbezahlt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Henning Foerster

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax: 0385 / 5452958
Sprechzeiten: Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

E-Mail: Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de Internet: www.die-linke-Schwerin.de